

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
02.11.2011

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E070

Anwesenheit

Vorsitzender

Brill, Peter entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf entsandt
durch freie Träger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rakette, Edda entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Herweg, Susanne entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Hoffmann, Karin entsandt
durch freie Träger

Kötzsch, Sabine entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Lehmann, Alexander entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

Maier, Elke entsandt
durch freie Träger

Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger

Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger

Munzert, Thomas entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Ötinger, Stev entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

8. 2. Fortschreibung des "Strategiepapier(s) zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2012 - 2013"
(vorbehaltlich der Verweisung aus dem Hauptausschuss)
Vorlage: 00993/2011
- 8.1. Antrag an den JHA Betreff: Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff KrebsfördenAntrag
- 8.2. Antrag an den JHA Betreff: Stelle Kinderschutzbund
9. Nachhaltige Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden (vorbehaltlich der Verweisung aus dem Hauptausschuss)
Vorlage: 00989/2011
10. Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze
(vorbehaltlich der Verweisung aus dem Hauptausschuss)
Vorlage: 00984/2011
11. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Brill stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt Haushalt 2012, als Tagesordnungspunkt 11 aufzunehmen.

Durch Herrn Kleimenhagen wird der Antrag gestellt die Tagesordnungspunkte 6,7 und 8 von der Tagesordnung zu streichen. Für die Vorlage zum TOP 7. Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtung „St. Anna“ der Kath. Probstgemeinde liegt die verwaltungsmäßige Freigabe noch nicht vor.

Die Vorlagen für die TOP 6 und 8 wurden noch nicht in den Hauptausschuss eingebracht, deshalb konnte eine Verweisung in die Ausschüsse noch nicht erfolgen, so dass auch diese Beschlussvorlagen nicht behandelt werden können.

Herr Kleimenhagen erläutert das weitere Verfahren für die beiden Beschlussvorlagen.

Am 15.11 erfolgt die Einbringung in den HA und die Verweisung in die zuständigen Ausschüsse. Um mit den Beschlussvorlagen die Stadtvertretung am 12.12 zu erreichen ist es notwendig, dass nach der Diskussionen und Beschlussfassung in den Ausschüssen, der HA eine Sondersitzung vor der Stadtvertretung am 12.12 durchführen wird, da der nächste reguläre Termin des HA erst am 13.12 sein würde.

Die Mitglieder des Ausschusses beschließen Top 6 und 8 verbleiben auf der Tagesordnung, da über ein weiteres Verfahren bezüglich der Thematik beraten werden muss, TOP 7 wird gestrichen, und die Tagesordnung wird um TOP11 Haushalt 2012 ergänzt, TOP 11 sonstiges wird TOP 12.

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34 und 35. Sitzung vom 05.10.2011 und 19.10.2011 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Das Protokoll der 34. Sitzung vom 05.10.2011 wird bei 3 Stimmenthaltungen beschlossen.

Das Protokoll der 35. Sitzung vom 19.10.2011 wird bei 6 Stimmenthaltungen mehrheitlich bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Kleimenhagen entschuldigt Herrn Niesen bei der Jugendhilfeausschusssitzung, da er einen anderen Termin wahrnehmen muss. Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, kritisiert dass Herr Niesen andere Termine wahrnimmt wenn der Jugendhilfeausschuss tagt.

Durch Herrn Kleimenhagen wird über die Fachkonferenz in Lankow „Ressourcen für ein familienfreundlichen Stadtteil“ und über das Fallabor „Lea-Sophie“ berichtet.

zu 4 Budgetbericht

Bemerkungen:

Herr Kleimenhagen erläutert den Budgetbericht und verweist darauf, dass im Budget 49.1 für die Hilfen zur Erziehung keine Mittel ggw. zur Verfügung stehen.

zu 5 Bericht Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"

Bemerkungen:

Frau Maier informiert, dass die Arbeitsgruppe den Termin zur Beratung auf den 15.11.2011 verschoben hat.

**zu 6 Überplanmäßige Ausgabe im Budget Jugend (vorbehaltlich der Verweisung aus dem Hauptausschuss)
Vorlage: 00961/2011**

Bemerkungen:

Durch Herrn Hubert wird kritisiert dass die Vorlage den Mitgliedern nicht vorliegt und eine Beratung aus diesem Grund nicht möglich ist.

Es wird durch Herrn Hubert der Geschäftsantrag gestellt die Sitzung abubrechen und eine Sondersitzung am 16.11.2011 einzuberufen.

Die Verwaltung wird aufgefordert zu diesem Termin alle fehlenden Vorlagen sowie die dazugehörigen Anlagen den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende des JHA Herr Brill stellt, nach der Diskussion des Antrages von Herrn Hubert, diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	2

Die Sitzung wird somit abgebrochen.

Stellungnahme Herr Hubert

An den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Peter Brill

Persönliche Erklärung

Sehr geehrter Herr Brill,
um Missverständnissen entgegen zu wirken, gestatten Sie mir eine persönliche Bemerkung zur gestrigen Sitzung des JHA. Ich möchte in wenigen Worten, die ich bitte, **zu Protokoll zu nehmen, die Gründe benennen, die mich bewogen haben, den Abbruch der Sitzung zu beantragen, obwohl ich zuvor der Tagesordnung zugestimmt habe.**

1. Auf der Tagesordnung standen u. a. die Punkte der

Protokollbestätigung, der Mitteilungen der Verwaltung, der Budgetbericht und der Bericht der Arbeitsgruppe „Hilfen zur Erziehung“. Insbesondere die Informationen aus der Verwaltung haben mich veranlasst, zunächst der Tagesordnung zu zustimmen, obwohl ich mir bewusst war, dass für sämtliche – aus meiner Sicht wesentliche - TOP wie „Überplanmäßige Ausgaben im Budget Jugend“, „Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtung „St. Anna“ der Katholischen Propsteigemeinde“, „2. Fortschreibung des „Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder – und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2012 -2013“ keine Vorlagen vorhanden waren. Ebenso gab es keine Vorlage für die weitere Haushaltsplanberatung.

2. Wer nur ein wenig mit der Problematik vertraut ist, weiß um die Brisanz der Haushaltssituation in Schwerin. Die Umstellung auf eine andere Systematik ist kompliziert, im Personalbereich der städtischen Mitarbeiter sind zusätzlich 1,9 Mio aufzubringen, im Bereich der pflichtigen Leistungen nach § 27ff SGB VIII sind zusätzliche Mehrkosten von über 3,1 Mio aufgelaufen, die Theatersituation ist hinlänglich bekannt, ebenso die Neuverschuldung und die „Altlasten“ des kommunalen Haushaltes mit all den Konsequenzen, die daraus resultieren.

So ist es nur allzu leicht nachzuvollziehen, dass für die Diskussion in den Fraktionen der Stadtvertretung um die Fortschreibung des „Strategiepapiers“ zur Jugendarbeit genügend Zeit vorhanden sein muss. Geht es doch vornehmlich um die Anerkennung der Tarife, was auf Grund der bisherigen, mehrjährigen Deckelung der kommunalen Zuschüsse zu einer zusätzlichen Belastung des kommunalen Haushaltes von weit über 400.000 Euro pro Jahr führen wird. Ich sehe durchaus die reale Gefahr, dass die Zeit für die Diskussion in den Fraktionen und Gremien nicht ausreichen wird und dass es deshalb im Dezember 2011 keine Beschlusslage in der Stadtvertretung hierzu geben wird. Was das für die Jugendarbeit in Schwerin ab 01.01.2012 bei vorläufiger Haushaltsführung bedeutet, muss nicht eigens noch näher ausgeführt werden!

3. Bei den Mitteilungen der Verwaltung wurde dann öffentlich bekanntgegeben, dass im Bereich der Hilfen zur Erziehung seit dem 30.09.2011 die Stadt nicht mehr in der Lage ist, die erbrachten

Leistungen der Leistungserbringer zu finanzieren. Umso unverständlicher erscheint mir, dass es dann keine Vorlage gab für die „Überplanmäßigen Ausgaben im Budget Jugend“. Wann soll denn die Zahlung an die Leistungserbringer erfolgen? Die von den Trägern zu erbringenden finanziellen Vorleistungen belasten die Liquidität der Träger enorm. Es ist eine zusätzliche Belastung für den kommunalen Haushalt, wenn die Träger der Stadt die anfallenden Zinsen in Rechnung stellen, die sie bei der notwendigen Kreditaufnahme zahlen müssen.

4. Vor diesem Hintergrund ist mir auch unverständlich, dass der zuständige Dezernent einem anderen Termin als dieser JHA - Sitzung den Vorzug gab. Zumal – aus sehr verständlichen Gründen – der zuständige Amtsleiter ebenfalls bei dieser Sitzung nicht anwesend sein konnte.

Andererseits hat sich für mich auf Grund der Informationen aus der Verwaltung die Situation ergeben, dass ich nicht **einfach und weiter „zur Tagesordnung übergehen“** konnte. Ich stelle nicht die Werthaltigkeit der TOP „Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze“ und „Sonstiges“ in Frage, denke aber, dass deutlich gemacht werden muss, dass bei der Beratung Prioritäten gewahrt und auch eingehalten werden müssen. **Und zwar von allen Beteiligten in diesem Prozess, der von Transparenz, Partizipation und Verlässlichkeit geprägt sein sollte. Genau dies war für mich gestern in wesentlichen Punkten der Tagesordnung nicht erkennbar und nicht gegeben.**

Darum habe ich beantragt, diese Sitzung abubrechen und eine Sondersitzung des JHA einzuberufen.

Gez. Rudolf Hubert

Stellvertretender Vorsitzender des JHA der LH Schwerin

Schwerin, den 03.11.2011

- zu 7 **Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtung "St. Anna" der Kath. Propsteigemeinde (vorbehaltlich der Freigabe)
Vorlage: 00976/2011**

- zu 8 **2. Fortschreibung des "Strategiepapier(s) zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2012 - 2013"
(vorbehaltlich der Verweisung aus dem Hauptausschuss)
Vorlage: 00993/2011**

- zu 8.1 **Antrag an den JHA Betreff: Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff KrebsfördenAntrag**

- zu 8.2 **Antrag an den JHA Betreff: Stelle Kinderschutzbund**

- zu 9 **Nachhaltige Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden (vorbehaltlich der Verweisung aus dem Hauptausschuss)
Vorlage: 00989/2011**

- zu 10 **Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze
(vorbehaltlich der Verweisung aus dem Hauptausschuss)
Vorlage: 00984/2011**

- zu 11 **Sonstiges**

gez. Peter Brill

gez. Monika Sandner

Vorsitzender

Protokollführerin